



SICHERHEITSDATENBLATT

MK-3 PFEFFERSPRAY 50ML

Seite 1

Überarbeitet am: 05.11.2008

Revisionsnummer: 5

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktbezeichnung: MK-3 PFEFFERSPRAY 50ML
Produktcode: 74 3212
Firmenname: DEF-TEC Defense Technology GmbH
Eschborner Landstr. 42-5
Frankfurt-Rödelheim
D-60489
Tel: +49/69/74303823
Fax: +49/69/74303822
Email: info@deftec.de

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Hauptgefahren: Keine bedeutende Gefahr.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Bestandteile: ETHANOL 30-50%
EINECS: 200-578-6 CAS: 64-17-5
[F] R11

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (SYMPTOME)

Hautkontakt: Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.
Augenkontakt: Reizung und Schmerzen können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluß bewirken.
Verschlucken: Kann zu Kopfschmerzen oder Übelkeit führen.
Einatmen: Mögliche Atemnot mit brennendem Gefühl im Rachen. Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen. Kann zu Erbrechen führen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (MAßNAHMEN)

Hautkontakt: Betroffene Haut mit reichlich fließend Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt.
Augenkontakt: Auge für 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Überweisung in ein Krankenhaus zur Untersuchung durch einen Facharzt.
Verschlucken: Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.
Einatmen: Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Bei Bewußtlosigkeit, Atmung überprüfen und, falls notwendig, künstliche Beatmung einleiten.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel: Kohlendioxid. Löschpulver. Wassersprühstrahl.
Expositionsrisiko: Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlendioxid / Kohlenmonoxid frei.
Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

[Fort.]

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Pers. Schutzmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Bei Auftreten von Rauch oder Gasen Nachbarschaft warnen.

Reinigungsmethoden: Reinigung nur durch Fachkräfte die mit dem entsprechenden Material vertraut sind.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Hinweise zum sicheren Umgang: Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nicht in geschlossenen Räumen handhaben.

Lagerung: Behälter dicht geschlossen halten. Von direktem Sonnenlicht fernhalten. Lagervorschriften gem. TRG 300

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Gefährliche Bestandteile: ETHANOL

AGW (8 St. Exposition): 500 ppm Spitzenbegrenzung: 2000 ppm

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen.

Atemschutz: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

Handschutz: Handschuhe aus Butyl. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials > 8 Stunden.

Augenschutz: Schutzbrille.

Hautschutz: Lösemittelbeständige Schutzkleidung.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form: Aerosol

Farbe: Hellgelb

Geruch: Alkoholisch

Verdunstungszahl: Langsam

Löslichkeit in Wasser: Mischbar.

Explosionsgrenzen %: untere: 2,1

obere: 15

Flammpunkt °C: 24

Zündtemperatur °C: >360

Dampfdruck: 9600 hPa

Relative Dichte: 0,96 g/ml

pH: 7,0

VOC g/l: 332,5

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

Zu vermeidende Bedingungen: Direktes Sonnenlicht. Hitze.

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel.

Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlendioxid / Kohlenmonoxid frei.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Gefährliche Bestandteile: ETHANOL

IVN RAT LD50 1440 mg/kg

ORL MUS LD50 3450 mg/kg

ORL RAT LD50 7060 mg/kg

Chronische Toxizität: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Berührung mit der Haut.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Mobilität: Nichtflüchtig.

Persistenz und Abbaubarkeit: Teilweise biologisch abbaubar.

Bioakkumulationspotenzial: Nicht verfügbar.

Andere schädliche Wirkungen: Nicht verfügbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Beseitigungsverfahren: D10 Verbrennung an Land.

R3 Verwertung/Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen.

Abfallschlüssel Nr: 150110, 150104

Verpackungsentsorgung: Zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR / RID

UN Nr: 1950

ADR-Klasse: 2

Klassifizierungscode: 5A

Korr. Bezeichn. des Gutes: DRUCKGASPACKUNGEN, AEROSOLS, NONFLAMMABLE

Gefahrzettel: 2.2



IMDG / IMO

UN Nr: 1950

Klasse: 2

EmS-Nr. F-D,S-U

Meeresschadstoff: .

Gefahrzettel: 2.2

IATA / ICAO**UN Nr:** 1950**Klasse:** 2.2**Verpackungshinweis:** 203**Gefahrzettel:** 2.2**15. VORSCHRIFTEN****Gefahrensymbole:** Keine bedeutende Gefahr.**S-Sätze:** S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S23: Aerosol nicht einatmen.

S51: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

P-Sätze: Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Enthält 35 Masseprozent entzündliche Bestandteile.

Störfallverordnung beachten: Ja**WGK:** 1 Einstufung nach VwVwS**Technische Anleitung Luft:** Ziffer: 5.2.5 Anteil m%: 35**Anmerkung:** Die obige Information bezüglich der behördlichen Vorschriften bezieht sich nur auf die Grundregeln für die im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Produkte. Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende Vorschriften bestehen können. Sämtliche anwendbaren nationalen, internationalen und örtlichen Vorschriften und Bestimmungen beachten.**16. SONSTIGE ANGABEN****Zusätzliche Angaben:** Lagerklasse 2B.

Transport in begrenzter Menge.

AOX: nein.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß EU-Verordnung 1907/2006 erstellt

R-Sätze aus Punkt 3: R11: Leichtentzündlich.**Haftungsausschlußklausel:** Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.